

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelsbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf. and bei besonderem Abzügen des Hauptstädtes zur Mittagszeit eine Extragebühr von 20 Pf. bei Bezug durch die Postanstalten 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Zeit gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf., im Total-Abzuge zweifelhafte 15 Pf., für die zweizehntägige Zeit gewöhnlicher oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 184.

Salle, Mittwoch den 9. August. [Mit Beilagen.]

1876.

* Der Wahlaufsatz der Freikonservativen.

Der soeben veröffentlichte Wahlaufsatz der Deutschen Reichs- und Freikonservativen Partei stellt sich auf den ersten Blick als ein Schriftstück dar, welches von praktischen Politikern ausgegangen ist, von Männern, welche auf dem Boden der Liberalen stehen, auf diesem Boden schon seit langen Jahren gearbeitet haben und entschlossen sind, nach denselben Grundsätzen und in demselben Geiste weiter zu arbeiten, wie bisher. Vergleichen sucht man in diesem Aufsatze nach dem Phrasen-Gelänge, welches den in den letzten Wahlen an das Licht getretenen Programmen der extremen Parteien eigen ist; da erscheint Alles und Jedes bestimmt und unzweideutig hingestellt, von großen allgemeinen politischen Prinzipien ist gar nicht die Rede, wohl aber ist eine ganze Reihe einzelner Aufgaben bezeichnet, welche die Gesetzgebung in den nächsten Jahren beschließen werden, und zugleich die Richtung angedeutet, in welcher die Partei die Lösung derselben anstreben wird.

Was vor Allem in diesem Wahlaufsatz auch die liberale Partei wohlthuend berühren muß, das ist die offene und rückhaltlose Art, womit sich die Partei zu der Gesetzgebung der letzten Jahre bekennt und sich geradezu rühmt, zu dem Aufstande gekommen derselben an ihrem Theile kräftig mitgewirkt zu haben. Wenn man das Gesdrei nach „Umkehr“ unserer Politik vernimmt, — gerade so wie zu der Zeit der politischen Reaction der fünfziger Jahre die Umkehr der Wissenschaft die Parole biotete, — so hält es schwer, ein glühendes Staunen über das geringe Maß von politischer Bildung, welches in ganzen Kreisen unserer Bevölkerung noch verbreitet ist, zu unterdrücken. Daß ein Verlassen der bisherigen Bahnen unserer Politik geradezu verhängnisvoll sein müßte für unseren Staat, wie für unsere Nation, das es aber auch eine reine Unmöglichkeit wäre, davon scheint man in jenen Theilen keine Abnung zu haben. Diesem unverfänglichen Gebahren, dem wir namentlich vielfach auf Seiten Derer begähen, die sich gerne mit dem Namen der Konservativen schmücken, ohne es in Wahrheit zu sein, der Agavator, der Kreuzritter etc., tritt der Wahlaufsatz der Freikonservativen mit unerbittlichem Witz entgegen. Sie rühnten sich, bei der einseitigen Regelung des Bank- und Münzwesens, so wie bei der wirtschaftlich reformirenden Gesetzgebung der letzten Jahre mitgewirkt zu haben. Gerade in der konsequente Durchführung der seit zehn Jahren verfolgten Politik erkennt die Partei das sicherste Mittel, die freisinnigen und segensreichen Errungenschaften der letzten Zeit sicher zu stellen und unsere fernere staatliche Entwicklung ebenbürtig vor der Reaction, als wie vor überhäuften Radikalismus zu bewahren. Und dieser Erkenntnis gemäß kündigt sie den Entschluß an, auch in

Zukunft im Zusammenwirken mit verwandten Parteien die Regierung in unabhängiger Überzeugungstreue zu unterstützen und an der gesunden Fortentwicklung der Verhältnisse der Einzelstaaten.

Diese Erklärung, wie sie ein treuherziges Zeichen von der staatsmännlichen Einsicht und der nationalen Gesinnung der Unterzeichner des Aufsatze ist, thut zugleich am besten dar, was von der Richtigkeit der immer und ewig von gegnerischer Seite aufgestellten Behauptung zu halten ist, daß unsere moderne Gesetzgebung das einseitige Werk des verhassten „Liberalismus“ sei.

Mit einer Partei, die solche Grundfälle vertritt, kann ein Zusammenwirken vom liberalen Standpunkte aus in mehr als einer Hinsicht nicht schwierig sein. Es werden in dem Wahlaufsatz mehrere Gegenstände berührt, über welche die Ansichten zwischen den Liberalen und den Freikonservativen unabweislich auseinander gehen werden, allein gerade in denjenigen Punkten, in welchen der Aufruf auf die Nothwendigkeit einer Revision der bestehenden Gesetze hinweist, dürfte derselbe auf liberaler Seite nur auf geringen Widerspruch stoßen, denn die liberale Partei hat weder in dem Wahne gestanden, von vorne herein vollendete Gesetze zu schaffen, noch verflücht sie eigenmächtig ihre Augen gegen die Mängel, welche an diesen Gesetzen die Erfahrungen der letzten Jahre zu Tage gefördert haben. Nur daran hält sie unverrückbar fest, daß mit der Gesetzgebung der letzten Jahre eine großartige und segensreiche Reform sich in unserem Staatswesen vollzogen hat, an der wohl im Einzelnen geändert werden mag, die aber in ihrer Gesamtheit bestimmt ist, die feste Grundlage für unsere fernere politische Entwicklung abzugeben. Und von dieser Ueberzeugung ist auch die freikonservative Partei durchdrungen, wie ihr Aufruf ausdrücklich erklärt, und darum ein Zusammenwirken beider großen Parteirichtungen auf dieser gemeinsamen Grundlage nicht bloß möglich, sondern im höchsten Grade wünschenswerth.

Die Auslegungen, welche der Wahlaufsatz an den rechtlichen Gebiete Bezug haben, können auch von der liberalen Partei fast unverständlich in der vorliegenden Fassung zu den ihrigen gemacht werden. Daß eine Reihe von Mängelständen hervorgetreten sind, welche zur Abhilfe aufordern; ist unbestritten, und die Nothwendigkeit, daß unsere Volksgesetzgebung, unsere Handelsverträge, unsere Aktien-Gesetzgebung, unser Eisenbahn-Tarifsystem und unser Steuer-System einer Abänderung unterworfen werden, wird auf liberaler Seite, wenn man von der

nicht starken Manchesterpartei absteht, ebenso wohl anerkannt, wie von den Freikonservativen. Freilich ist bei solchen Gegenständen, wie das Steuerwesen oder die Eisenbahnfrage, die Forderung, daß es anders werden müsse, bekanntlich leichter ausgesprochen, als durchgeführt, und die Meinungen werden über diese Punkte in dem entscheidenden Augenblicke unzweifelhaft noch sehr auseinandergehen. Aber im Allgemeinen kann die liberale Partei nur annehmbar zustimmen, wenn der Aufruf es als die Aufgabe des nächsten Reichstages bezeichnet, zu prüfen, inwiefern die hervorgetretenen wirtschaftlichen Schäden durch gesetzgeberische Maßregeln zu heilen sind.

Selbstverständlich kann eine Partei, die von einer derartigen grundsätzlichen Auffassung der politischen Verhältnisse ausgeht, wie sie in dem Aufruf der Freikonservativen niedergelegt ist, über ihre Stellung zur Kirche und Schule nicht zweifelhaft sein. Es ist nicht ganz richtig, wenn die National-liberale Korrespondenz in ihrer Freipredigt des Aufsatze meint, daß der kirchenpolitische Konflikt in demselben gar nicht erwähnt werde, und dieses Schweigen damit zu erklären sucht, daß sich der Aufruf nur mit künftigen Aufgaben der Gesetzgebung befaße und die freikonservative Partei wohl auch der Meinung sein werde, daß die Gesetzgebung in dem kirchenpolitischen Kampfe einseitig das Nothwendige geleistet habe: der Aufruf betont vielmehr ausdrücklich als eine Hauptaufgabe der von der freikonservativen Partei zu unternehmenden Politik des Reichstages die Wahrung der Souveränität der weltlichen Macht des Deutschen Reiches und der Einzelstaaten gegenüber kirchlichen Uebergriffen, und zwar ohne jegliche Nebenbemerkung und Einschränkung, und was das bei der freikonservativen Partei besagen will, das haben ihre Vertreter im Parlament und im Landtage während der letzten Jahre zur Genüge dargeboten. Auch in Bezug auf die Schule hält es der Aufruf für geboten zu erklären, daß die Partei bei aller Achtung für die Freiheit der Konfessionen den staatlichen Charakter derselben aufrecht erhalten wissen will. Es liegt in dieser Erklärung allerdings nicht die Forderung der konfessionslosen Schule ausgesprochen, wohl aber enthält sie die Abwehr jedes unberechtigten Einflusses der Kirche auf die Bildung und Erziehung des heranwachsenden Geschlechtes.

Alles in Allem kann man den Wahlaufsatz der freikonservativen Partei nur freudig begrüßen; es ist mit demselben ein weiterer wichtiger Schritt gethan zur Bildung einer wahrhaft konservativen Partei, wie deren kein gesundes Staatsleben auf die Dauer entbehren kann, und ist damit der Zeitpunkt verkündet, um so viel näher gerückt, in welchem der Fürst Bismarck seine bekannte Klage über den Mangel an Unterstützung seiner Politik durch die

13] In der Blüthe geknickt.

Criminal-Novelle.

(Schluß.)

Als ich dachte, es sei Gras über die Geschichte gemachsen, kam ich nach Deutschland zurück und wandte mich hierher. Da sah ich eines Abends auf der Straße, als ich bei einem Juwelier laden vorbeiging, zufällig Hermine elegant gekleidet in demselben Geiste. Ich erkannte sie sofort. Unter dem Vorwande, eine Uhr kaufen zu wollen, trat ich ein, sprach sie an und auch sie erkannte mich; sie antwortete mir kurz in englischer Sprache, die wir beide kennen, fragte mich um meine Tochter stand, und versprach, mich zu unterstützen, falls ich nie den Versuch machen wolle, sie aufzusuchen. Ich nannte ihr die Adresse und versprach zu thun, wie sie verlangte. Ich befand mich in der größten Noth. Hermine hatte nur wenig Geld bei sich. Als der Juwelier sich umwandte, benutzte ich das Moment, um drei Brillantringe aus dem Becken zu nehmen, welches vor meiner Tochter stand. Wieder fuhr ich nach der Juwelier hatten das gesehen, doch dieser beobachtete mich fortwährend mit so misstrauischen Blicken, daß ich fürchtete, er werde mich verfolgen; laufs ich konnte ich nicht, würde also schnell genug eingeholt worden sein; darum stoch ich die Ringe in Hermines' Tasche, überzeuge, daß der Juwelier auf sie keinen Verdacht werfen und sie nicht begehnen werde. Erst später durch die Zeitungen erfuhr ich, daß sie deshalb verurtheilt worden ist, gleichgültig auch, daß sie damals in F. der Justiz als Empfänger hatte dienen müssen, wo sie doch ebenso unschuldig war, wie in dem letzten Falle. Als ich Kenntnis davon erhielt, lag ich schwer krank im Hospital; ich hätte Hermine gern damals schon für unschuldig erklärt, indem ich mich selbst schuldig bekante. Ich schrieb auch in diesem Sinne einen anonymen Brief an den Staatsanwalt, doch es kam Nichts danach. Jetzt, vor einigen Tagen, erfuhr ich durch Zufall, daß Sie, Herr Rechtsanwält, meine Tochter in ihre letzten

Währungs vertheidigt haben, das Sie auch jetzt noch noch jener Frau suchen, welche im Laden des Juweliers mit ihr zugleich sich befunden hat, und ich bitte Sie, Sie zu benachrichtigen, ehe es zu spät sein möchte.“

Ich war, der Leser kann es sich denken, auf's Tiefste ergriffen. Endlich fand ich Worte.

„Auch Ihre Tochter, unglückliche Frau, kämpft im Lichte der Welt, in diesem Augenblicke mit dem Tode“, entgegnete ich ihr zuckend.

Sie schauderte und — meinte.

„Sind Sie bereit“, fragte ich weiter, „Alles, was Sie mit mirtheilt haben, vor einer Gerichtsperson zu wiederholen?“

„Jeden Augenblick“, antwortete sie, „aber beken Sie sich, denn es geht mit mir zu Ende!“

Ich that sofort die nöthigen Schritte.

Noch an demselben Tage wiederholte Frau Koch alias Berger und Verbold, in Gegenwart des Untersuchungsrichters, der sich stets für Hermines' und ihres Gatten trauriges Geschick lebhaft interessirte hatte, ihre Deposition Wort für Wort. Am anderen Morgen gah hiet der Justizminister dem Könige in der Sache Vortrag und der Monarch unterzeichnete Hermines' Begnadigung — die einzige Möglichkeit, annähernd den begangenen Justizmord wieder gut zu machen. Inzwischen erschienen sämtliche Zeitungen einen ausführlichen, wahrheitsgetreuen Bericht der ganzen Angelegenheit.

Ich hatte schon telegraphisch Bergstein von Allem in Kenntnis gesetzt und eilte nun, die Begnadigungs-Urkunde in der Tasche, nach W.

Bergstein's Freude ließ sich nicht schildern; er war in der That in Gefahr, den Verstand zu verlieren.

Hermines' augenblicklicher Zustand gestattete ihre Ueberführung nach der Residenz und diese fand im geschlossenen, besondern Kesselmoggen statt. Als sie vor ihrem Hause ausstieg, fuhr sie es mit Kränzen und Guirlanden geschmückt. Auf ihrem Rückhilt lagen die Zeitungen, welche ihre Rechtfertigung enthielten; daneben ein Brief, welches die Königin mit einem

herzlichen Briefe geschickt hatte, worin sie ihrem Kummer über das große Leid Ausdruck gab, das Hermine getroffen; es war reich mit geschweiften Perlen geschmückt und enthielt die Portraits des Königs und der Königin, von Diamanten eingefaßt.

Die Aufschmückung des Hauses hatten die Nachbarn besorgt.

Hermines' Mutter war in der Nacht nach ihrem Entlassung gestorben. Bergstein ließ für ein anständiges Begräbniß sorgen.

Hermine selbst erholte sich nur scheinbar und sehr langsam. Den Winter brachte sie mit ihrem Manne in Egypten zu.

Als sie, für kurze Zeit nur, im Frühjahr zu uns zurückkehrte, hatten sich die Kräfte wieder einigermaßen auf ihrem Gesichte eingefunden. Doch auf bauerns Gesichtsbild war nach dem Ausbruch der Kräfte nicht mehr zu erkennen.

Bergstein siedelte mit seinen Lieben nach Italien über. In sein Vaterland hatte seine Mutter den furchtbaren Schlag überleben lassen, doch Hermine wollte langsam dem Grabe zu — für sie war der Schlag zu hart gewesen. Ich sah sie nicht mehr wieder.

Als sie in den letzten Stunden ihres Daseins mit dem Tode ihr Lächeln, gewissermaßen Abschied von ihm nehmend, herbeilächelte, da sagte sie zu Bergstein:

„Wahne, erziehe sie so, daß, wenn sie je auf ihrem Lebenswege einen Menschen trifft, der verlassen dasste, ohne Empfehlungen, ganz so wie ich war, als Du mich fandest, sie ihm Hilfe und Freundschaft bietet, ohne auf Du mich hören, was die Welt sagt.“

Fünf Jahre nach dem Tode, an welchem sie in der Residenz verurtheilt wurde, schloß sie die Augen für immer.

Bergstein besuchte mich noch einmal mit seiner kleinen Hermine — dem Ebenbild der Verstorbenen — und ging dann mit seiner Tochter nach Amerika.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August 143 Centm. unter 0.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August 143 Centm. unter 0.

Börsen-Nachrichten.

Berlin, d. 7. August. Die Fonds- und Actienmärkte sind auch heute sehr im Besonderen feste Haltung auf, die aussergewöhnliche festen Basis für die nächsten Tage...

37,7 Km. bez., Nov. Dec. 47,3 Km. bez., April/Mai 40,1-46-49,1 Km. bez. Breslau, d. 7. Aug. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Pct. pr. Aug. Sept. 47,00 bez. Sept. Oct. 47,00 bez., April/Mai...

Marktblätter.

Magdeburg, d. 7. August. Weizen 180-220 M. Roggen 150-190 M. Gerste 170-190 M. Hafer 17-19 M. pr. 1000 kg. Magdeburger Börse, d. 7. August. Kartoffelspiritus pr. 10,000 Liter...

Berliner Börse vom 7. August.

Table with columns for various financial instruments: Anleihen, Staatsanleihen, Eisenbahnanleihen, etc. Includes entries like 'Anleihen', 'Staatsanleihen', 'Eisenbahnanleihen', 'Kredit-Anleihen', etc.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August. Die Elbe bei Magdeburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August. Die Elbe bei Dresden am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August. Die Elbe bei Halle am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August.

Wasserhand der Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August. Die Elbe bei Hamburg am 7. August.

Dividende 1874/1875.

Table listing dividends for various companies and banks in 1874/1875. Includes entries like 'Berlin-Danubig', 'Halle-Ceraububener', 'Magdeburger', etc.

Dividende 1874/1875.

Table listing dividends for various companies and banks in 1874/1875. Includes entries like 'Halle-Ceraububener', 'Magdeburger', 'Leipzig', etc.

*) Wo bei den Effecten ein anderer Zinssatz nicht notirt ist, werden 4% Zinsen berechnet.



Bekanntmachungen.
Vacante Bürgermeisterstelle.

Die Bürgermeisterstelle dieser Stadt ist vacant. Das pensionsfähige Gehalt beträgt jährlich 4500 Mark; dazu kommt ein nicht pensionsfähiger Wohnungsgeld- und Repräsentationskosten-Zuschuß von jährlich 1500 Mark.

Qualifizierte Bewerber, d. h. nur solche, welche das preussische Gerichts- oder Regierungs-Examen besaßen haben, werden ersucht, ihre Meldungen unter Beifügung eines fursorgefähigen Lebenslaufs bis zum 15. September c. dem Unterzeichneten einzureichen.

Dem Gewählten wird es zur Bedingung gemacht, daß er ohne Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung weder ein Nebenamt noch eine Nebenbeschäftigung, noch ein Abgeordnetenmandat übernehmen darf.

Merseburg, den 20. Juli 1876.
Der Vorsteher
der Stadtverordneten-Versammlung.
Dr. Krieg.

Polytechnische Schule zu Langensalza.

Das Wintersemester beginnt Montag den 9. October. Immatriculation für die Abteilungen der Maschinen-, Maschinen- und Spinnerei-Techniker am 7. October; für die Abteilungen der Architekten und Ingenieure den 8. October. Diejenigen, welche den Berechtigungsbeschein für den einj. Freiwilligendienst erlangen wollen, müssen dies bei der Meldung angeben.
Der unentgeltliche Vorbereitungs-Unterricht beginnt am 4. September. Prospekte frei.
Director Dr. Kirchner.

Vacante Rectorstelle.

Die hiesige Rectorstelle mit einem Gehalte von 1500 Mark incl. Miethenszuschuß ist zum 1. October oder anderweit zu belegen. Bewerber wollen ihre Zeugnisse baldigst einreichen.
Wettin, d. 2. August 1876.
Der Magistat.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Amtsbüchsenführers für die Kempter Sect. Ulrich u. Ders. Büchsen wird am 1. October er. vacant.
Qualifizierte Bewerber werden aufgefordert, sich unter Vorlegung von Zeugnissen bis zum 25. d. M. persönlich bei mir zu melden.
Sect. Ulrich, d. 3. August 1876
Der Amts-Vorsteher
von Heldorf.

Bekanntmachung.

Zuf. Rothe Hof in Heldungen stehen 25 Stück schwere Maßschweine zum Verkauf.

Zeugnis über das Glöckner'sche Pflaster.

Zeit langer Zeit tritt ich als Frostballen- und Hüchneraugen an den Beinen, daß ich keine Stiefeln anziehen und keinen größeren Druck ertragen konnte.
Von Herrn Dr. med. Granichstädter wurde mir das Glöckner'sche Pflaster empfohlen und nach mehrtägiger Anwendung verschwand alle Entzündungsmerkmale und ich kann wie sonst meinen Gehäuten nachgehen, was ich hiermit freudig bestätige.
Wien, den 1. December 1875
Woog, Kaufmann.

Ringelhardt's Universal-Balsam

mit d. Schutzmarke  auf d. Dosen verstehen, ist geprüft, dessen Verkauf genehmigt u. wird hauptsächlich Unterleibs-Bruchleiden empfohlen; selbst bei veralteten Brüchen u. dem ähnlichen Leiden heilt dieser Balsam in den allermeisten Fällen vollständig, sowie alle rheumatische Leiden, Arterien- u. Brandwunden u. alle äußerliche Schäden etc. Zu bezug. a. Dose 1 u. 2 Mark mit Gebrauchsanweisung aus d. Löwen-Apothek d. Hrn. Dr. Franke in Halle. Fabrik in Coblenz b. Leipzig, Eisenbahnstr. 18.

Böhmische Braunkohlen,

aus den renomirtesten Schächten Böhmens, offerire zu billigsten Grubenpreisen ab Werk sowie frei Haus.
Gustav Mann junior,
Alleiniger Vertreter des Wiener Kohlen-Industrie-Vereins.

Halle, Müller's Bellevue.

Mittwoch den 9. August 1876 Abends 7 Uhr
Zweites und letztes Concert

vom Königl. Musikdirector **H. Bilse**
mit seinem aus 64 Künstlern bestehenden Orchester aus Berlin zum Besten für den unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin stehenden Vaterländischen Frauen-Verein.

PROGRAMM: Ouverture: Rienzi v. Wagner. — Aufforderung z. Tanz v. Weber (instr. v. Berlioz). — Adagio v. Spohr u. Moto perpetuo f. Violine v. Paganini. — Ungarische Rhapsodie (Nr. 2) v. Liszt. — Der Venusberg (Bachanale, neu comp.) v. Wagner. — Du und Du, Walzer v. Strauss. — Concert-Etude f. Harle (vorgetr. v. Fr. E. Jansen) v. Parish-Alvars. — Fantasie f. Cornet à Piston v. Jackson. — Triumphmarsch a. d. Oper „Aida“ v. Verdi. — Abendlied (instr. v. Bilse) v. Schumann. — Nur mit Dir, Polka v. Bilse.
Billets à 1 1/2 Mark sind in der Musikalienhandlung von H. Karmrodt, Barfüßerstr. 19, zu haben. Kassenspreis à Billet 2 Mark.

Vom 11. August bis 15. September bin ich nicht in Halle anwesend und wird Herr Dr. Peppmüller mich während dieser Zeit vertreten.
Prof. Dr. A. Graefe.

Mein sehr reichhaltiges Lager
von **Steppdecken** und **woll. Schlafdecken**
erlaube ich mir hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Bestellungen auf
Daunen-Steppdecken
werden in kürzester Zeit zu soliden Preisen ausgeführt.
H. C. Weddy-Pönicke,
Untere Leipzigerstrasse Nr. 7.

Möbelfuhrwerk

jeder Größe, dem tüchtigen Aufstader beigegeben werden können, empfiehlt zu Umzügen
C. Bettenborn,
Möbelfabrikant.

Die gangbarsten Sorten von natürlichen u. künstl. **Mineralbrunnen, Pastillen und Salzen** halten stets vorräthig
Helmbold & Co.

Als etwas ganz Neues halte meine verbesserten, in keiner Ausstellung übertroffenen, außerordentlich practischen
Reise-Staubmäntel
genereller Berücksichtigung ergebenst empfohlen und versende solche zur Ansicht franco.
Carl Gaab, Naumburg a/S., Markt Nr. 65.


Zustmaschinen,
W. Lehmann's Patent,
1/2, 1/3, 1/2, 1, 1 1/2, 2 Pferdekraft, bewährteste Kraftmaschine für gewerblichen Betrieb sowie zum Betrieb von Wasserpumpen.
Gegen 1000 in Thätigkeit. Vollkommen geräuschlos Gang. Keine Concession. Geringste Unterhaltungskosten. Fortschritt. meiballe Wien 1873. — Medaille Bremen 1874. — Erster Preis Gartenbau-Ausstellung Göttingen 1875. [D. 3404.]
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.
Berlin - Moabit, N. W.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen
haben sich bei rheumatischen Leiden, Wunden, Ausschlag, Entzündungen und Flechten als bestm. bewährt. Zu beziehen in Halle bei Albin Heintze.

Hôtel garni, Leipzigerstrasse 41, empfiehlt ein ff. Glas Bier, gute Speisen, vorzüglichen 1875r Apfelwein, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. **A. Karnstädt.**

Ursin's Hotel zum goldenen Löwen in Zerbst.
Unterzeichneter, langjähriger Geschäftsführer des wohlbekanntesten
Hôtel garni de la Poste, Genf,
hat obiges Hotel am 1. August e. übernommen. Dies auf das Comfortabelste eingerichtete neue Hotel, am Markt in der Nähe der Post gelegen, empfiehlt unter Zusicherung der aufmerksamsten Bewirthung bei civilen Preisen
[H. 52896.]
Omnibus zu jedem Bahnhzuge.
Albert Ursin.

Eine große neunteuchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Eberstedt Nr. 37 bei Eisleben.

Gut rentirende Häuser mit schönen Gärten u. Weinberg. v. 1600 Thlr. an schon, i. gut. baulich. Zust. habe in groß. u. ff. Städten Thür. unter günst. Beding. zu verkaufen. Gefl. Off. bittet man H. T. No. 10 an **Ed. Eudrath** in der Exp. d. Zig. zu richten.
Ein gebild. Fein., welches schon mehrere Jahre größere Banwirthschaften selbstständig führte, wünscht Stellung im ländlichen od. städt. Hausbau. Adresse N. N. 10 postlagernd Schraplau.

Nächsten Sonntag, 13. Aug. Morgens 5 1/2 Uhr Berliner Bahn

Separat-Extrazug nach Wörlitz
Der Zug fährt bis Coswig, 3 1/2 Stunden von Wörlitz entfernt. III. Cl. 2. 450, II Cl. 3. 450.
Am Sonntag, 13. August Letzter Separat-Extrazug nach **Thale,** III. Cl. 3. 450.
Billets sind nur bei **Steinbrecher & Jasper** (bis Donnerstag) zu haben.

Gut	Zahnschmerz	Erkau
das	v. r. durch nur durch	schau
vide!	Zu haben in Halle a. S. bei Albin Heintze.	wem!

Zu kaufen gesucht.

Von einem Kaufmann wird ein nachweisbar r ntables Geschäft im Werthe von 5-15.000 Thlr., gleichviel welcher Branche, gegen baar zu erwerben gesucht. Unterhändler verboten. Direkte Offerten unter K. K. Nr. 1 postlagernd Kulda in Hessen.

Zum 1. October d. J. wird auf der Anhalt. Domäne Warrnsdorf bei Büßen ein gut empfindlicher Schafmeister, welcher jedoch zeitweise mit hüten muß, bei gutem Lohn und freier Familienwohnung gesucht. Ebenso findet dafelbst noch ein jüngerer Schafmeister Stellung.
C. Wagner.

Für das Coctoir einer Spiritus-Fabrik sucht p. jetzt oder 1. Oct. einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen **J. G. Seffe,** Borm. bis 9 Uhr, Nachm. bis 3 Uhr.

2 tüchtige Stetlmacher erhalten bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Alb. Meisert, Cönnern.**

Laden-Vermiethung in Eisleben.

Ein Laden für Materialgeschäft in frequenter Lage der Stadt, wo ca. 12 Driftfabriken durchkommen, ohne die bedeutenden Anwohner einer Kreuzstraße, ist an einen freibahnen jungen Kaufmann p. 1. October er. zu vermieten. Näheres Eisleben, Ramnthorstraße 29, eine Treppe.

Feinfestes Braumalz sowie Farbmalz

liefert billigst die Malzerei von **A. Katscher in Leipzig.**

A. Bleeser's Bureau

zur Anfertigung schriftl. Arbeiten in Zufüg. u. Verwaltungsverhandlungen, verbunden mit der An- u. Ausleihung von Kapitalien u. dem An- und Verkauf von Grundstücken in Stadt und Land, Abhaltung von Auctionen etc., befindet sich **Schmeerstr. 25, II. Etage.**

Erste Beilage.

St. Tab...
rabe...
heit...
die...
mögl...
hat...
Abst...
Gena...
hat...
weld...
um...
Prin...
sind...
Stell...
verle...
teilt...
Ber...
sfin...
Carl...
der...
Mit...
ein...
ten...
fü...
begri...
Pa...
p...
Leh...
nen...
liden...
bezei...
An...
näte...
holen...
an...
Kege...
liten...
D...
Pa...
p...
p...
p...
stam...
Dies...
net...
cor...
Bere...
ist...
welch...
nicht...
dun...
wer...
Sult...
beiden...
unter...
ist...
auf...
wese...
Groß...
nimal...
Dies...
Sultan...
Zeit...
erfüll...
Man...
lich...
einen...
schle...
an...
n...
w...
gedach...
Groß...
über...
punkte...
N...
Dezug...
zu ign...
richtun...
wo a...
schreib...
Brod...
ist...
verge...
auch...
n...
dem...
Stadt...
Ag...
Arbit...
selbe...
sind...
nation...
weit...
d...
richt...
die...
dieser...
wora...
das...
Energie...
sprech...
derung...
beim...
ring...
statt...
eine...
raum...
und...
d...
fol...
die...
und...
und...

Bekanntmachungen.

Unser hochverehrter Vorsitzender Herr Dr. Otto Ule ist nicht mehr! Gottes unerforschlicher Rath hat seinem segensreichen Wirken ein frühes Ziel gesetzt. Es bedarf der Worte nicht, die Verdienste zu preisen, welche der uns und Allen zu früh entrissene geliebte Todte sich auch in unserm Kreise durch anopfernde Thätigkeit erworben hat. Sein Andenken lebt unter uns fort.

Der Gartenbau-Verein zu Halle.

III. Gartenbau-Ausstellung Halle a/S.

vom 6. bis 10. August 1876

im Garten des Neumarkt - Schiessgrabens,
Eingang Harz Nr. 40.

Die Ausstellung ist an jedem anderen Tage von 8 Uhr früh bis Abends 7 Uhr den Besuchern geöffnet.

An allen Nachmittagen findet ein Concert des Halle'schen Stadt-Orchesters statt.

Der Eintrittspreis beträgt incl. Concert à Person 50 Pf. Für die ganze Dauer der Ausstellung gültige Eintrittskarten sind zum Preise von 2 Mark à Person zu haben.

Sämmtliche Eintrittskarten werden an der Kasse im Ausstellungslocal und in den Geschäften der Herren: Naumann hier, Ehrensingasse 1, Gustav Moritz, gr. Steinstr. 53, Krammisch, Neue Promenade 16, Steinbrecher & Jasper, Marktplat 1 ausgegeben. Mit der Ausstellung findet eine Verlosung statt, die Gewinngewinnende werden vorzugsweise aus der Ausstellung selbst aufgekauft, auf 1000 Loose kommen 218 Gewinne im Werthe von 2-30 Mark. Loose à 1 Mark sind an genannten Verkaufsstellen zu haben.

Die Ziehung findet am 10. August Nachmittags 2 Uhr statt.

Außerdem wird den geehrten Besuchern ein im Ausstellungslocal errichteter Pflanzenmarkt zur gefälligen Benutzung empfohlen.

In feinsten Lage

der innern Stadt ist ein best angebrachtes **Cigarren- & Weingeschäft** mit guter und großer Kundschafft Familienverhältnisse halber sofort an einen soliden Käufer zu vergeben! Geehrte Resectanten belieben Abweisen unter Chiffre F. F. 12 Halle Hauptpostamt nieberzulegen.

Heute übernahm ich für Halle und Umgegend die Vertretung der Herren **Plant & Schreiber, Jessnitz**, Fabric für die Flaggen des deutschen Reiches.

Bedruckte Flaggen in prachtvoller Ausführung, weiße und couleunte Flaggentuche halte auf Lager.

Friedr. Arnold.

Im Verlage von **C. Merseburger** in Leipzig ist soeben erschienen:

Ernst Dentschel, Lehndes des Rechenunterrichts in Volksschulen.

Erster Theil, 10. umgearb. Auflage. Preis: 2 M.

Dentschel und Jänicke, Rechenbuch für die abschließende Volksschule.

Neue umgearbeitete Auflage, 6 Hefte.

Ausgabe für Lehrer (mit Resultaten) 2 M. 60 Pf.

Ausgabe für Schüler (ohne Resultate) 1 M. 24 Pf.

W. Krauf, Handbüchlein der deutschen Literaturgeschichte. 5. Aufl. 1 M.

B. Widmann, Kleine Gesangsbücher für die Hand der Schüler.

13. Aufl. 40 Pf.

Baumaterialien:

wie beste engl. u. Siert. Portl.-Cemente, engl. u. deutsche feuerfeste Chamottesteine, Chamottemörtel, Dachpappe, Steinkohlen- u. Kien-Theer, Asphalt, engl. Steinkohlenpech, Eisenbahnschienen in ganzen sowie beliebig geschlagene Längen, Geschwind-Gyps etc. etc. offerire zu den billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,

am Magdeb.-Leipz. Bahnhof, Delitzscher Str. 7, und grosse Ulrichsstrasse Nr. 11.

Aufgeschlossenen Peru- Guano,

Baker- Guano - Superphosphat,

Ammoniac- Superphosphat und

Superphosphat, sowie

frischen Stettiner Portland-Cement

halte von meinem Lager Station Nauendorf a/P. und hier billigst empfohlen.

Wettin a/S. Feodor Stoye.

Köchin, Wirthschafterin, Verkäuferin, Diener, Kutscher u. Hausknechte suchen Stelle.

Fr. Kindermann, gr. Ulrichsstraße 47.

Auf dem Ante Großräner bei Seiffersdorf wird zum sofortigen Antritt ein tücht. Verwalter gesucht.

Ein thätiger Verwalter findet zum 1. October Stellung auf Rittergut Hagerungen b. Nordhausen.

Ein Haus in besser Geschäfts-Lage mit Laden wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. D. 10731 an die Annoncen-Expedition v. J. Barck & Comp. zu richten.

Auf dem Rittergute Esperstedt bei Frankenhäusen findet zum 1. September ein Verwalter Stellung. Näheres brieflich.

F. Lüttich.

Reise- Fernröhre,

einfache und doppelte in neuesten Modern, mit den vorzüglichsten Gläsern empfiehlt

Ferdinand Dehne,

Leipziger Straße 103.

Heute und morgen treffen Schweinfurter und Großländer Zugschiffe zum billigsten Verkauf ein bei

Gebr. Friedmann,
Magdeburger Straße 51.

Zur Maps- und Herbstbestellung offerire den Herren Vanden wirthen aufgeschlossenen Peru-Guano, Ammoniak-Phosphat und Superphosphat.

Per Frühjahr 1877 verkaufe circa 5000 Ctr. Superphosphat mit 30 % Phosphorsäure (unter Garantie mit 1/2 % Paltüde) à Procent ab Ober-Nöblingen mit nur 35 Schilling oder ab Prag mit 30 Schilling in Wagenladung von 100 Ctr. gegen Cassé 3 monatliches Accept. Bei Abnahme unter 100 Ctr. findet eine mäßige Preisverhöhung statt.

Ammoniak-Phosphat, 8-9% Stickstoff, 12. 80 per comptant

9-10 Phosphorsäure, 9. } über 3 Monat

Mejllones- Guano, 20 % Phosphorsäure 9. } Accept.

Chili - Salpeter } zu Marktpreisen.

Peru- Guano }
Schrapplau.

M. Walter.

A. Schwalbe, Wippra a/H.,

empfehle

edle Lauben, Gäßner, Enten, Gänse, Perl- u. Zent- hühner und Wsauen.

Mehrere gut erhaltene Kuttschwagen, Geschirre, Reit- zeuge, 1 Arbeitspferd, 2 flotte fehlerfreie Reit resp. Kuttschpferde verkauft preiswerth

A. Schwalbe,

Brauermeister, Wippra am Harz.

Eine gebildete Dame gelesenen Alters, wünscht bei einem einzelnen Herrn oder Dame, oder in einer kleinen Familie mit erwachsenen Kindern die Wirthschaft zu übernehmen. Antritt pr. 1. October. Ansprüche beiseiten.

Offerten unter K. K. 2054 durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.** erbeten.

Ein verheiratheter Futternecht mit gutem Zeugniß findet zu Martini Dienst auf Rittergut Hagerungen b. Nordhausen.

Ein gebildeter Fuchshüter findet zu Martini Dienst auf Rittergut Hagerungen b. Nordhausen.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Ein Klemperer findet dauernde Beschäftigung. Näheres beim Bahnhofs- **Apfisch I.** Bahnhof.

Eine schon über 60 Jahre bestehende Weingroßhandlung in der Rheinpfalz, sucht in Halle a/S. einen tüchtigen, wenn möglich mit der Kundschafft bekannten Vertreter. Offerten sub V. 61974 an die Annoncen-Exp. v. Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

Eine freundliche Wohnung zu circa 600 Mark wird zum 1. October oder 1. November in der Nähe des Leipzigerthors, Königsoiertel oder Oberkönigsstraße zu mieten gesucht. Offerten unter J. C. 8 durch **Ed. Stiurath** in der Exped. d. Zig. erbeten.

2 Landwirthschafterinnen, 1 Kochmamsell, 1 Mamsell 3 Stütze d. Hausfrau, 1 Köchin, **zu suchen sofort Stellung.** Beste Zeugnisse! - Ges. Off. **Mannische Straße 14** erbeten. H. 5,2065.

Had Lauchstädt.

Wittwoch d. 9. Aug. Nachmittags Promenaden-Concert.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knäbchens zeigen hiermit an

Emil Schmidt und Frau **Bertha geb. Müller.**

Halle a/S., d. 8. August 1876.

Verlobungs-Anzeige

Die Verlobung unserer Tochter **Luise** mit Herrn **Braunmeißer Ernst Schroeder** in Kiega beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Halle, im August 1876.

Friedrich Hofe u. Frau.

Todes-Anzeige.

Meine innigst geliebte Frau **Marie geb. Nothe** wurde mir gestern Abend 6 Uhr durch den Tod entrissen, was ich im tiefsten Schmerz nur hierdurch anzeigen.

Halle a/S., 8. August 1876.

Carl Ehrenberg zugleich Namens der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Wittwoch Nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Zweite Beilage.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Gallischer Tages-Kalender und Gallischer Local-Anzeiger.

Wittwoch den 9. August:

Kirchliche Anzeigen.

In NeuMarkt: St. 6 Bibeldienst Pastor Hoffmann. Kapellen-Gemeinde: Ab. 8 Gottesdienst im Saale zu den 3 Schwänen.

Städtische Sparkasse: Kassenstunden von 8-11, 11-12 u. 1-4. Städtische Sparkasse: Kassenstunden von 9-11 u. 1-4. Städtische Sparkasse: Kassenstunden von 9-11 u. 1-4.

Kaufmann: Verein: Ab. 8 im Vereinslokal, Kaisergarten Engl. Sprachunterricht. Kaufmann: Verein: Ab. 8 im Vereinslokal, Kaisergarten Engl. Sprachunterricht.

Gartenbau-Ausstellung in Halle: bis zum 10. August geöffnet von 9 bis 11. Concerte: Capelle (44 Künstler) des Königl. Musikr. W. Bilse a. Berlin.

Die bis 1. Januar von Herrn Hauptmann Lampert bewohnte Wohnung ist von da ab anderweitig zu vermieten. Eine freundliche herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Zubehör.

Bekanntmachungen.

Steckbriefserhebung. Der unter dem 28. Juli er. hinter die Gebrüder Bernmann und Carl Raumann von hier erlassene Steckbrief ist erloschen.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Ludwig Baldauf hier eröffnete Kaufmanns Concurs ist durch Accord beendet.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Vormitt. 10 Uhr sollen circa 30 Morgen Hafer auf dem Halme in dem ehemaligen Pfarrhofe verkauft werden.



Halle-Soran-Gubener Eisenbahn.

Am 15. d. M. wird auf der zwischen den Stationen Halle und Delitzsch gelegenen Haltestelle Neuen in der Weyerthorstr. eröffnet.

Sehr rentabel, dabei angenehm!

Ein Gut, 1/2 Meile v. d. Gumnastflaß bei Sorau N/E, von 315 Morg. Weizenboden incl. 49 Morg. schätzbare Wiesen mit 2 Ziegelbrennöfen.

Ein junger Kaufmann, gelehrter Materialist...

Ein junger Kaufmann, gelehrter Materialist, welcher bereits längere Zeit im Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes thätig war, sucht zum 1. Octbr., event. auch früher, dauerndes Engagement.

Ein junges Mädchen, welches die Buchführung...

Ein junges Mädchen, welches die Buchführung vollständig versteht, sucht, auf gute Bezahlung, Stelle per sofort oder später anderer Stelle, gleichviel welcher Branche.

Ich suche für mein Colonialwaren-Detailgeschäft...

Ich suche für mein Colonialwaren-Detailgeschäft einen thätigen Verkäufer. (H. 33598 a.) Johannes Dorschau in Dresden.

Ein Rittergut bei Greifswald belegen, Areal 2000 Morgen Weizenboden in höchster Cultur. 100 Morgen Eichenwald, Inventar: 28 junge dänische Pferde, 6 Fohlen edler Rasse, 75 Stück Rindvieh, 1000 Schafe, 4 1/2 Schurgewicht, Gebäude schön, fast neu; Grundsteuer-Reinertrag 5000 Mk., ist krankheitshalber für den mässigen Preis von 210,000 Mk. bei 70,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Rudolf Mosse, Halle, gr. Ulrichstr. 4, 1. Berlin, Filialen in allen grösseren Städten.

steht mit allen hervorragenden Zeitungen Deutschlands und des Auslandes in intimer Geschäftsverbindung. Sendet bei jeder Annoncen-Auftrag bekanntlich die höchsten Rabatte, empfiehlt unparteiisch nur die für die verschiedenen Zwecke befähigsten Zeitungen, ertheilt auf Grund langjähriger Erfahrung bewährten Rath in Anzeigen-Vertheilungen und sorgt durch genaue Führung für die zweckentsprechende Abfassung von Annoncen und Reclame-Artikeln.

Für Männer und Frauen!

„Hätte ich Ihr Buch früher gelesen, ich wäre ein anderer Mensch geworden u. s. w.“ — Es und so ähnlich fangen alle Briefe und Anerkennungsbriefchen an, von Lesern, welche sich das Buch „Dr. Retau's Selbstbehahrung“ gekauft haben.

Dr. Retau's Selbstbehahrung oder Kraft und Hülfe in allen Schwächezuständen kommen lassen. Dieses Werk, gelehrt mit 27 anatom. anatom. Abbildungen, wurde von der Kaiserl. russischen Akademie der Wissenschaften empfohlen. (H. 33660) Preis 3 Mark.

Ein Verkäuferin, welche schon in einem Materialgeschäft thätig, sucht 1. Sept. oder 1. Oct. nach auswärtiger Stelle, am liebsten in ein Welschgeschäft. Näheres in Halle a/S., Liebenauer-Strasse 9.

Zum 1. Octbr. findet ein zweiter Verwalter Stellung. Gehalt 400 Mark. Offerten unter O. befördert Ed. Stückrath in der Exp. d. Btg.

Schmiedehandwerkzeug, gebrauchtes, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter F. F. durch Ed. Stückrath in der Exp. d. Btg.

Verwalter, tüchtig, selbst u. jung. Wirthschafterinnen weiß u. f. u. I. Oct. nach Fr. Fiedinger, kleiner Schlemm 3.

Ein erprobene tüchtige Wirthschafterin mit besten Zeugnissen, die längere Jahre auf grösseren Gütern selbstthätig war, sucht zum 1. October selbstthätige Stellung auf einem grösseren Gute. Gehalt. Offerten nimmt H. Schramm in Halle, gr. Steinstr., entgegen.

Wirthschafts-Wamsell-Gesuch. Eine Wirthschafterin in gelehrten Jahren mit besten Zeugnissen, welche die Küche und Wollenswesen vollständig versteht, wird für ein grösseres Gut bei gutem Gehalte gesucht. Zu melden Halle a/S. Geisstr. Nr. 25, Etage 1. Rangstroß verfr. Crödlwih 31.

Gartenbau-Ausstellung Donnerstag früh 9 Uhr Grosses Morgenconcert, Nachmittags Verloosung, nach der Verloosung Abends 7 Uhr Schluss der Ausstellung.



Bruchbandagen, Gummistrümpfe, Leibbinden für Frauen, Urinhalter, Eisbeutel und Luftkissen empfiehlt Barfüßerstr. 9. F. Hellwig.

Aecht Nestle'sches Kindermehl, Liebigs Fleisch-Extract, condens. Milch in Blech- u. Glasbüchsen empfiehlt die Droguenhandlung von H. Sobucke, Apotheker, gr. Steinstr. 2 (vorm. A. Kubisch) gr. Steinstr. 2.

Bad Wittekind. Freitag den 11. August zum Besten der Cheresen-Stiftung in Wittekind Grosses Extra-Concert der verstärkten Capelle des Stadtmusikdir. Herrn W. Halle. Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 50 Rpfje.

Skating-Rink Rollschlittschuh-Bahn in der Kaiser Wilhelmshalle ist auf vielseitigen Wunsch auf kurze Zeit geöffnet jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 10 1/2 Uhr. Eintritt 30 S. Musikanfang jeden Abend 7 1/2 Uhr.

Mittwoch den 9. August Broihan bei C. Goldschmidt, gr. Braubaugasse 28. Auf Bestellung wird Broihan in Flaschen ins Haus geliefert.

Von Vorlesen und Mauersteinen hat größere Vorken abzugeben August Mann, Schiffsaale.

Zur ersten Stelle in noch nicht 1/2 Höhe der Feuerzate werden auf zwei Gebäude in Halle, die sich gut versetzen, von pünktlichen Leuten je 9000 Thlr. gesucht. Gef. Adr.ßen befordert unter B. 37 die Annoncen-Expediton von M. Triest, neue Promenade Nr. 14.

Ein Tischlermeister, cautionsfähig, sucht eine Stelle als Aufscher, Werkführer u. s. w. Offerten befördert Ed. Stückrath in der Exp. d. Btg.

Ein Schüler findet bei gewissenhafter Nachhilfe der Schularbeiten gute Pension in Halle a/S. Geisstr. 58.

Für ein hiesiges Getreidegeschäft wird pr. sofort oder 1. October ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten werden unter S. 20. durch Ed. Stückrath in der Exp. d. Btg. erbeten.

Verwalter-Gesuch. Auf dem Rittergute Kleinfahrn bei Gräfen-tonna in Thüringen wird zum 1. September ein gut empfindlicher Verwalter gesucht. Gehalt vorläufig 450 Mark.

Zurückgekehrt von Graue unferes (sic) in Gott ruhenden Gatten, Waters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, des Weirten Job. Carl Deutschein zu Harsdorf, können wir es nicht unterlassen, Allen für die uns erwiesene Theilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Pastor Macke für die so schöne gehaltene erbauliche Leichenpredigt! Dank dem Herrn Cantor Michael für den schönen Gesang mit seinen Schülern im Auerhaufe wie am Grabe des Verstorbenen. Ganz besonderen Dank dem Krieger-Vergräbnis-Berein zu Oppin und Umgegend für die so feierliche Bestattung wie zahlreiche Theilnehmung der Kameraden des Verstorbenen, welche ihn mit mitleidiger Ehrenbezeugung zur letzten Ruhestätte getragen haben. Den herzlichsten Dank auch all den Verwandten und Freunden von Nah und Fern, welche ihm das letzte Geleit zur ewigen Ruhestätte gegeben haben. Leipzig, den 6. August 1876. C. Deutschein im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

lich
Wett
Loren
Dr.
famm
in eld
Mitt
Bürg
Belg
von
nen
den
Gebi
Pres
den
Kam
tier i
Fürh
-Cen
ein i
nenn
verlan
ung
-Engl
flam
Nilit
in M
Luch
Stren
regul
laur
Zur
Die
plom
die
Fen
ein p
fien
Nach
in d
mit
den
fabri
weid
fie d
Sch
tam.
dies
Sinn
Dan
Sinn
am
121
elun
brun
Berg
Nah
men
deu
Wir
der
am
verfr
herr
lich.
Plat
lich
Wat
Die
Zug
brud
Wir